



Beantwortung einer Anfrage		Vorlage-Nr: VO/2017/190-01
Federführend: Bauamt		Status: öffentlich
		Datum: 25.10.2017
		Verfasser: Bernd Dassinger, Amtsleitung
GRÜNEN-Anfrage - Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
		Zuständigkeit
		Kenntnisnahme
		Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Welche Maßnahmen im Rahmen des integrierten Klimaschutzplans des Landes Hessen hat die Gemeinde Freigericht bisher unternommen?

Klimaschutzmaßnahmen:

Sektor Energieerzeugung und -umwandlung	
Die Gemeinde Freigericht betreibt keine Kraftwerke, welche im Rahmen des Klimaschutzes neu ausgerichtet oder verbessert werden sollten.	
Initiativen zur Kohlestrategie des Bundes	Im Bereich Hüttlengesäß sind Flächen, welche im Besitz der Gemeinde Freigericht sind, im Raumordnungsplan als Vorranggebiete für Windenergie ausgewiesen. Diese könnten durch die Gemeinde Freigericht entwickelt werden.
Sektor Verkehr	
Vorbildfunktion betrieblicher Mobilität	Die Gemeinde Freigericht hat ihre Fahrzeuge in der Gemeindeverwaltung bereits seit 2007 sukzessive - soweit möglich – auf klimafreundliche Motorisierungen umgestellt. Seit 2007 bis heute kommt ein Erdgasfahrzeug zum Einsatz. In der Zeit von 2014-2017 wurde ein Elektrofahrzeug auf Leasingbasis eingesetzt. Das Dienstfahrzeug des Bürgermeisters ist als Hybrid-Fahrzeug 2017 angeschafft worden.
Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs	Die Gemeinde Freigericht übernimmt seit 2017 zusätzliche Kosten um seitens des Verkehrsverbunds eingestellte bzw. reduzierte Busverbindungen aufrechtzuerhalten und somit den Individualverkehr zu reduzieren.
Verkehrsreduzierende Stadtplanung	Es wird kontinuierlich und soweit dies möglich ist bei der Stadtplanung und bei der Entwicklung von Baugebieten darauf geachtet. Verkehrsreduzierend zu planen. Kurze Wege, Entlastungsstraßen und ÖPNV-Anbindungen sind fester Bestandteil der bauleitplanerischen Überlegungen.

Sektor Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistung	
CO ₂ -reduzierende Maßnahmen in der Gemeindeverwaltung	Die Gebäude werden durch den Eigenbetrieb der Gemeinde Freigericht in einer ständigen Optimierung sukzessive auf bessere energetische Standards umgerüstet. Dies reicht von Dämmung bis zur Fenster- und Heizungserneuerung. Bei der Anschaffung elektronischer Geräte wird der Energieeffizienz neben dem Anschaffungspreis hohe Bedeutung eingeräumt.
	Seit 2014 stellt die Gemeinde Freigericht die Straßenbeleuchtung sukzessive auf LED-Leuchten um. Zunächst wurden in einem ersten Schritt HQL-Leuchten ausgetauscht. Bisher wurden ca. 350 Leuchten ausgetauscht, was einem Anteil von ca. 20 % der Gesamtzahl der Straßenleuchten der Gemeinde entspricht.
Sektor Landnutzung (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landnutzungsveränderungen)	
Förderung des ökologischen Landbaus	Mit der Überarbeitung der Pachtverträge wurde bei der Ausarbeitung der neuen Pachtverträge in der Landwirtschaft die Verpflichtung zur Biodiversität fest mit aufgenommen.
Nachhaltige und multifunktionale Forstwirtschaft	Die Gemeinde Freigericht betreibt schon seit Jahrzehnten eine nachhaltige und multifunktionale Forstwirtschaft, welche nicht auf reine Wirtschaftlichkeit als Faktor sondern auf Natur- und Artenschutz, wie auch auf Naherholung gleichermaßen Rücksicht nimmt.
Sektor Privathaushalte und Wohngebäude	
Energiesparinformationen	Bereits seit vielen Jahren bietet die Gemeinde mit Informationen in Presse und auf der Homepage der Gemeinde und regelmäßigen fachkundigen Energieberatungen eine gute Basis für Bürger zur energetischen Optimierung ihrer Haushalte.
Kampagne Solaranlagen an Gebäuden	Seit 2015 bietet die Gemeinde Freigericht ihren Bürgern ein Solarflächenpotentialkataster an. Dies ermöglicht Hausbesitzern ihre Gebäude auf Eignung für Photovoltaik oder Solarthermie zu bewerten.
Sektor Abfall und Abwasser	
Energieeffiziente Kläranlage	Durch den Abwasserverband Freigericht wurde die Kläranlage Niedermittlau durch Nutzung von Photovoltaik und energetischer Nutzung des Klärschlammes auf einen hocheffizienten und klimafreundlichen Betrieb umgestellt.

Wurden beim Land Hessen Mittel zur Förderung von Klimaschutz- und/oder Klimaanpassungsprojekten beantragt? Wenn ja für welche Projekte?

Durch Landesmittel werden derzeit im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms (KIP) die energetischen Sanierungen in gemeindeeigenen Liegenschaften begleitet. Diese werden durch den Eigenbetrieb durchgeführt. (siehe hierzu auch Vorlage - VO/2016/104-01 zum KIP)

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	nummer	beschlossener Betrag	genehmigter Betrag	Bundeszuschuss	Ko-Finanzierung	Träger
1	Rathaus Fenster (Altbau Alu / 3fach Verglasung)	B4254172017	114.898,28	114.898,00	103.408,20	11.489,80	Eigenbetrieb
2	Austausch Fensterfassade (und energetische Dachsanierung im Schwimmbad Platsch)	B4254172081	176.058,12	678.454,00	610.608,60	67.845,40	Eigenbetrieb
3	Dachsanierung Schwimmbad		225.513,33				Eigenbetrieb
4	Dachsanierung Nebengebäude		276.882,06				Eigenbetrieb
6	KiTa Zwergenland Wärmedämmung und Wärmeschutzverglasung, Innensanierung Gasthaus zum Freigericht Erneuerung	B4254171883	12.362,21	12.362,21	11.125,99	1.236,22	Eigenbetrieb
7	Fenster und Eingangstüren	B4254171493	43.959,61	44.000,00	39.600,00	4.400,00	Eigenbetrieb
9	Altenmittlau Hauptstr. 68 Fenster		14.604,42				Eigenbetrieb
15	KiTa Brunnenstraße Heizkesselerneuerung sowie Fenster und Rolläden	B4254171722	18.694,77	16.094,47	14.485,02	1.609,45	Eigenbetrieb
16	Vereinsräume Somborn "Am weißen Stein" Heizkesselerneuerung	B4254158479	17.965,53	17.965,53	16.168,97	1.796,56	Eigenbetrieb

Die Gemeinde Freigericht hat im Jahr 2015 ein Klimaschutzteilkonzept „Erneuerbare Energiepotentiale“ umgesetzt. Das Projekt mit Gesamtkosten von 34.724,20 € wurde mit 29.0014,00 € durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit über den Projektträger Jülich gefördert.

Die Gemeinde Freigericht hat die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in den Jahren 2014 und 2017 mit Gesamtkosten in Höhe von 176.354,19 € mit 40.207,04 € durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit über den Projektträger Jülich gefördert bekommen.

Wie gedenkt der Gemeindevorstand, dem Klimawandel in Freigericht entgegen zu wirken?

Bisher sind keine weiteren Maßnahmen geplant. Die zuvor beschriebenen Maßnahmen werden jedoch kontinuierlich weiterbetrieben. Lediglich darüber hinausgehende neue Aufgabengebiete werden derzeit auch in Hinblick auf das Ergebnis des Klimaschutzteilkonzeptes nicht angegangen.

Anlage/n:

Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

Bernd Dassinger, Amtsleitung

Joachim Lucas, Bürgermeister